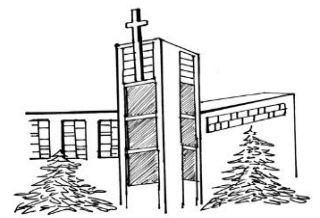


PETTERWEIL-KIRCHE



# GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil  
Nr. 291 Februar 2021

## Im Februar

Ich wünsche dir Neugier weiterzugehen,  
ja, gelegentlich sogar über die Grenze dessen,  
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut, aus den Bildern zu treten,  
die zum Gefängnis wurden, und alte Rollen abzustreifen  
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,  
neu zu vertrauen,  
nicht nur,  
aber auch dir selber.

Aus: TINA WILLMS,

Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchner Verlagsgesellschaft 2020



Foto: Latz



# Vorstellung von Pater George

Geboren bin ich in Kerala, Südindien, im Jahre 1959. Dort bin ich aufgewachsen, in die Schule gegangen und habe mein Studium als Bankkaufmann abgeschlossen.

1982 bin ich als Kandidat in den Karmeliterorden eingetreten. Nach dem Studium der Philosophie habe ich 1987 meine Gelübde abgelegt.

Danach studierte ich Theologie und wurde am 1. Januar 1992 zum Priester geweiht. Ich war Kaplan und Pfarrer in Kerala, bis mein Orden mich 1998 nach Deutschland sandte.



Da lebte ich in meinem Ordenskloster in Mainz und lernte die deutsche Sprache. Nach dem Sprachstudium an der Uni Mainz bildete ich mich in Sankt Georgen in Frankfurt in Bioethik weiter, was mich sehr für meine Aufgaben in der Krankenhauseelsorge unterstützte. Davor aber war ich von 2003 bis 2007 Kaplan in Weiterstadt und in Münster bei Dieburg.

Die letzten 13 Jahre habe ich gerne in der Uniklinik und im Sankt Josefskrankenhaus in Giessen Kranke, Leidende und Sterbende seelsorglich betreut. Daneben habe ich noch Zeit gehabt, in der Pfarrei Sankt Thomas Morus mitzuhelfen. Der Dienst in den Krankenhäusern gab mir viel Reife und Lebenserfahrung im Umgang mit Leid und Schmerz im menschlichen Leben. Jetzt freue ich mich auf meine neuen Aufgaben in der Pfarrgruppe Karben.

Mit Gottes Hilfe, mit dem Pastoralteam, mit EUCH allen, den Mitgliedern in den Pfarreien werde ich mich bemühen, einander auf dem Weg zu Gott weiter zu helfen, in dieser schwierigen Zeit für die Kirche und die Gesellschaft.

## **Wenn Corona uns regiert!**

### **– Sind wir elektronisch auf dem Weg nach Ostern!**

Wir können planen – doch dann kommt ein Anruf des Gesundheitsamtes: Sie bleiben in Quarantäne!

So bin ich jetzt nicht in dem geplanten Langzeitkurs im Kloster sondern hier in Karben!

Ich biete für die Fastenzeit: „Exerzitien in der Pandemie“ an.

Sie melden sich bei mir per E-Mail an, ich nehme mit Ihnen Kontakt auf, schicke einen Anmeldebogen.

Dann geht es los am 1. Fastensonntag, sie erhalten die erste spirituelle Übung. Dabei geht es um den eigenen Bezug zum Glauben, zum Leben allgemein, zu der eigenen Gottesbeziehung....

In Texten und Übungen, in Gebeten und Meditation können Sie die Exerzitien zu Hause alleine machen. 2-3 Impulse schicke ich jede Woche in der Fastenzeit.

Einmal pro Woche können Sie ein Gespräch per Telefon mit mir haben, von ca. 30 Minuten. Den Telefontermin machen wir vorher aus. Das Gespräch beinhaltet das was die Übungen bei Ihnen in Gang gesetzt haben und fragen: Warum ist das so und was will mein Schöpfer mir damit sagen?

So sind wir gemeinsam auf dem Weg auf das große Fest unseres Glaubens: Ostern!

Interesse geweckt?

Bitte schreiben Sie mir per E-Mail: [ursula.rettinghaus@gmx.de](mailto:ursula.rettinghaus@gmx.de)

Herzliche Grüße  
Ursula Rettinghaus

# Sternsingeraktion 2021

In diesem Jahr war fast alles anders. Viele Haushalte hatten sich im Dezember schon gemeldet und den Hausbesuch der Sternsinger bestellt. Leider kam dann vom Kindermissionswerk die dringende Bitte, auf alle Hausbesuche zu verzichten und die Aktion in diesem Jahr völlig kontaktlos durchzuführen.

So kamen unsere Sternsinger in diesem Jahr auf andere Weise zum Einsatz: an alle Haushalte, die schon bestellt oder dies in den letzten Jahren getan hatten, wurden Segensumschläge ausgetragen, welche von den Sternsingern individuell beschriftet und verziert wurden. Eine Spendentüte bzw. die Kontoverbindung sollten auch die kontaktlose Spende ermöglichen, welche für die vielen Projekte für ärmere Kinder in der Welt in diesem Jahr besonders wichtig sind.

Gott sei Dank ist der Segen für das neue Jahr, der auf diesem Weg zu den Menschen kam, genauso göltig und wirkungsvoll wie immer. Und Gott sei Dank sind bisher allein durch die Spendentüten **2.390 €** gespendet worden.

Einen herzlichen Dank an alle Spender und unsere Sternsinger!

Miriam Müller-Waninger

SEGEN \* BRINGEN  
SEGEN SEIN

# VANUATU ruft PETERWEIL

## Worauf bauen wir?

**Am Freitag, dem 5. März 2021, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag, in Petterweil diesmal in einer "offenen Kirche" von 17.00 bis 19.00 Uhr in St. Bardo (siehe Seite 12)**

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich.

So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb bieten wir unter (<https://www.eine-weltshop.de/weltgebetstag/>) bienenfreundliche Samen an, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten

### **Der Weltgebetstag**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

# Evangelische Gottesdienste

An allen Sonntagen im Februar wird unsere Martinskirche zwischen 11 und 12 Uhr für Sie geöffnet sein.

Ob nun am 14. und am 28. Februar um 11 Uhr eine regelrechte Andacht stattfinden kann oder im Rahmen der „offenen Kirche“ zwischendurch ein kleiner geistlicher Impuls angeboten wird, hängt von der aktuellen Lage ab.

Wir beachten auf alle Fälle die gebotene Rücksicht aufeinander und daher die AHA-L-Regeln.

## 7. Februar 2. So. v. d. Passionszeit Sexagesimae

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche  
„Offene Kirche“

**(Bitte beachten: Keine Gemeindeversammlung, siehe auch Seite 8)**

Kollekte: für die eigene Gemeinde

## 14. Februar So. v. d. Passionszeit Estomihi

Martinskirche

11.00 Uhr Andacht (Pfr. Neugber)

oder

11.00-12.00 Uhr „Offene Kirche“ mit geistlichem Impuls

Kollekte: für die eigene Gemeinde

## 21. Februar 1. So. i. d. Passionszeit Invocavit

11.00 – 12.00 Uhr Martinskirche

„Offene Kirche“

Kollekte: für die eigene Gemeinde

## 28. Februar 2. So. i. d. Passionszeit Reminiscere

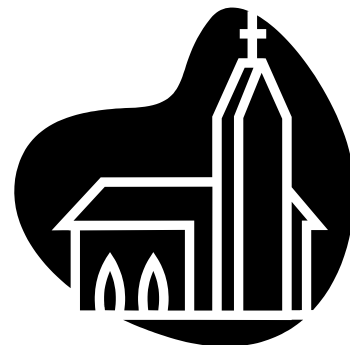
Martinskirche

11.00 Uhr Andacht (Pfr. Neugber)

oder

11.00-12.00 Uhr „Offene Kirche“ mit geistlichem Impuls

Kollekte: für die eigene Gemeinde



### **Anmeldung zur Konfirmation 2022**

Da die aktuelle pandemiebedingte Lage noch zu unsicher ist, möchte ich den Termin zur Anmeldung

von ursprünglich 2. Februar auf den 23. Februar, 18.00 Uhr,  
im Evangelischen Gemeindehaus,

verschieben.

Unabhängig davon können Sie bei mir oder im Gemeindebüro (Kontakt Daten siehe Impressum) jetzt schon Unterlagen zur Anmeldung anfordern, ausfüllen und abgeben.

## **Veranstaltungen in hoffentlich bald wieder besseren Zeiten**

Aufgrund der notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie können wir noch nicht mitteilen, wann was wieder stattfinden kann.

**WICHTIG:** Die Gemeindeversammlung, ursprünglich schon mal verschoben auf den 7. Februar, ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Sobald es die Lage erlaubt, werden wir dazu einladen.

*(Die Vorstellung des vorläufigen Wahlvorschlages zur Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021 und die Möglichkeit, diesen Vorschlag zu ergänzen, fand Anfang Januar per Aushang und per Homepage statt.)*

Dafür und für alle Veranstaltungen bitten wir, unbedingt auf aktuelle Aushänge in unseren Schaukästen zu achten!

Im März können wir Ihnen hoffentlich schon mehr sagen, z.B. wegen Konfirmationen, Jubiläen, Gemeindefest – Ostern.

Bleiben sie Gott befohlen, stecken Sie sich möglichst nicht an – und wenn, dann – gebe es Gott - mit Zuversicht und Hoffnung.

Pfr. Michael Neugber

## **St. Bardo-Treff und Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinde**

Noch immer ist ein Treffen in den Gemeindehäusern nicht möglich.

Hier nun ein  
**Rezeptvorschlag für ein ganzes Jahr**



Man nehme 12 Monate,  
wasche sie mit warmer Zuneigung,  
putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und  
zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.  
Es wird jeder Tag angerichtet aus

1 Teil Arbeit und  
2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge hinzu:

3 gehäufte Esslöffel Optimismus,  
1 Teelöffel Toleranz,  
1 Körnchen Eigensinn und  
1 Prise Takt.

Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten  
und serviere es täglich mit Heiterkeit und einer Tasse heißer Schokolade...

Alles Gute für das neue Jahr wünschen

Team St. Bardo Treff

Seniorenkreis der ev. Kirchengemeinde



Bethel 

**Kleidersammlung für Bethel**  
**durch die Ev. Kirchengemeinde Petterweil**  
**vom 8. bis 13. März 2021**

**Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus, Alte Haingasse 42**  
**jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr**

---

**Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene und noch tragbare Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

**Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

---

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:  
die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
sowie die Ev. Kirchengemeinde Petterweil



**A D**  
1930 2020

**Felicitas Sharma**

90 Jahre - ein Leben mit Hohem und Tiefem.  
Berlin-Buchenwald-Petterweil-Augsburg,  
Stationen ihres Lebens.

Kluge Ratgeberin - aufrichtige Christin - treue  
Petterweilerin.

Liebevolles Erinnern ist unser Dank an einen  
besonderen Menschen.

Ulrike Schramm für die Evangelische Kirchengemeinde  
Petterweil

<b>Katholische Gottesdienste Februar 2021 in St. Bardo</b>		
<b>Donnerstag, 04.02.</b>	18.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen (falls erlaubt)
<b>Sonntag, 07.02.</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier
<b>Donnerstag, 11.02.</b>	18.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 14.02.</b>		<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>
	-----	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
<b>Donnerstag, 18.02.</b>	18.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 21.02.</b>		<b>1. Fastensonntag</b> Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier
<b>Donnerstag, 25.02.</b>	18.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 28.02.</b>		<b>2. Fastensonntag</b> <b>Großes Gebet in Heldenbergen</b>
Büdesheim	10.00	Eucharistiefeier Beginn Großes Gebet
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier
Heldenbergen	15.00	Gebetsstunde für Kinder
	16.00	Gebetsstunde v. d. Caritas gestaltet
	17.00	Stille Anbetung
	18.00	Eucharistiefeier Abschluß Großes Gebet
<b>Donnerstag, 04.03.</b>	18.00	Eucharistiefeier

**Durch die aktuelle Lage der Corona-Pandemie kann es zu Änderungen kommen. Bitte beachten Sie den Aushang.**